

# Sängerblat

Mitteilungsblatt des Männerchores  
Markt Kirchseeon e.V.



Ausgabe

03 / 99

75 Jahre Männerchor – Grüß Gott liebe Sänger, Sängerfrauen und Sie liebe Fördernde Mitglieder ganz besonders in diesem ereignisreichen Jahr.

Mehrere Highlights haben wir bereits im vorigen Sängerblat angekündigt und eines davon ist schon gelaufen. Das Jubiläumskonzert im April war ein voller Erfolg und Sie liebe Fördernde haben mit Ihrem Besuch dazu beigetragen.

Der nächste Höhepunkt steht vor der Tür. Der Heurigenabend am 16. Oktober. Ein griabiges Beisammensein von Sängern mit ihren Frauen und Fördernden Mitgliedern. Ein Dankeschön des Männerchores an seine treuen Fans. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Gratis-Eintrittskarte. Mehr dazu lesen Sie gleich auf der nächsten Seite. Die dritte Action läuft am 21. November im Foyer des Rathauses ab. Der Männerchor präsentiert die 75 Jahre seines Bestehens in einer großen Fotoausstellung. Weitere Choraktivitäten finden Sie in diesem Blat.

Die Redaktion wünscht Ihnen allen viel Spaß beim Lesen und noch mehr bei den angekündigten Veranstaltungen.

Ihr

Klaus Jotman

## Veranstaltungen des Männerchores Oktober – Dezember

Sa. 16. Okt.	19.00 h	Heurigenabend in der ATSV-Halle <i>s. Seite 3</i>	Fördernde, Sänger und Sängerfrauen
Di. 19. Okt.	19.30 h	“Geburtstagsprobe” des Chorleiters beim Brückenwirt	Sänger und Sängerfrauen
Sa. 30. Okt.	19.00 h	Sakrales Kreissingen in der ev. Kirche Kirch- seeon - <i>s. Seite 10</i>	Alle Bürger, Fördernde und Sängerfrauen
Mo. 01. Nov.	14.00 h	Allerheiligensingen am Waldfriedhof	Friedhofsbesucher
Sa. 13. Nov.	17.00 h	Singen am Ehrenmal zum Volkstrauertag	Teilnehmer der Gedenk- veranstalt.
So. 21. Nov.	09.00 h	75 Jahre Männerchor Markt Kirchseeon Foto-Ausstellung im Rathausfoyer <i>s. Seite 8 + 9</i>	Alle Bürger, Fördernde und Sängerfrauen
Di. 07. Dez.	19.00 h	...auf Weihnachten zua. Besinnliches Singen im BfW. - <i>s. Seite 10</i>	Alle Bürger, Fördernde und Sängerfrauen
Sa. 11. Dez.	18.00 h	Jahresabschluß- und Weihnachtsfeier	Sänger und Sängerfrauen
Sa. 18. Dez.	16.30 h	Weihnachtssingen auf dem Marktplatz <i>s. Seite 10</i>	Besucher des Weih- nachtssingens

**Auf geht's zum Heurigen !!!**

wer?

was spinn i - was is'n?

wieso?

was?

warum?

wie?

mit wem?

wo?

wann?

was soll denn des?

...und hier die Antwort  
  
 nächste Seite weiterlesen

Fragen-Fragen

Fragen-Fragen

Fragen-Fragen

...was Sie vom Heurigenabend wissen sollten:

Derzeit sind es 209 Frauen und Männer, die dem Männerchor als Fördernde Mitglieder angehören. Die beiden Ältesten sind 94 und 89, die Jüngsten –Sängersohn und Sängerenkel sind 8 und 16 Jahre jung.

1948, also vor 51 Jahren kamen der Stadler Heinz, Buchner Theo und Schäfer Michl zum Verein, der Michl war bis vor einem Jahr noch als 1.Bass aktiv. In diesem Jubiläumsjahr des Chores fanden bisher 15 neue Mitglieder, die den Chor fördern wollen, zu uns. Die letzten beiden waren die Tontechniker Michi und Claus, die im Konzert für den Sound sorgten. Sie waren von den Sängern so begeistert, daß sie spontan den ersten Jahresbeitrag auf den Tisch blätterten.

Spontan haben sich auch die meisten anderen Interessenten entschieden. Sei es in gemütlicher Runde mit den Sängern, beim Konzert oder einem sonstigen Auftritt. Wenn Sänger aus anderen Chören – manchmal etwas neidvoll - fragen, wie macht Ihr das eigentlich, daß so viele Menschen Euren Verein fördern ? So ist die Antwort ganz einfach:

1. Singen, was die Menschen gern hören, und das natürlich gut.
2. Sympathie wecken durch das Erscheinungsbild des Chores, z.B. Kleidung, die Formation auf der Bühne und freundliche Sänger.
3. Ran an d'Leit, reden mit ihnen, Vorteile der Mitgliedschaft herausstellen.
4. Und dann die Mitglieder spüren lassen, daß sie zum Männerchor gehören.

Da wir grad bei Vorteilen sind, hier ein ganz besonderer. Wir laden Sie, sehr verehrte Fördernde Mitglieder zu einem Heurigenabend ein. Verbringen Sie im Kreise der Sänger und ihrer Frauen einen griabigen Abend in der ATSV – Halle am

**Samstag, den 16. Oktober um 19 Uhr.**

Das Heurigentrio Peter Aschberger sorgt für eine zünftige Musi, Trachtler tanzen für Sie, Solisten aus dem Chor erfreuen mit Liedern und Vorträgen und der Männerchor singt natürlich auch. Stilecht wird Burgenländer Wein der Familie Koller aus St. Margarethen ausgedient. Aber auch andere Getränke und Schmankerln gegen den Hunger werden serviert.

Die Besonderheit dieser geschlossenen Veranstaltung ist, daß als Teilnehmer nur vorgesehen sind: Sänger, ihre Frauen und

**Fördernde Mitglieder – und alle ohne Eintrittsgeld.**

Leider hat die Aktion auch einen Nachteil: Der Platz in der Halle ist begrenzt und maximal 230 Plätze stehen zur Verfügung. Deshalb kann jedes Fördernde Mitglied nur eine Person mitbringen. Das heißt, pro Förderndes Mitglied maximal 2 Personen.

Wenn Sie diesen schönen Abend mit „Ihrem Männerchor“ verbringen wollen, dann melden Sie sich persönlich, per Telefon oder Fax im Versicherungsbüro Fritz Martl (T.9954, F.3832) oder bei Fernseh Schröter (T.2901, F.2180) an. Sie können dann Ihre kostenlose(n) Eintrittskarte(n) mitnehmen oder später abholen. Wenn Sie außerhalb Kirchseeons wohnen oder Ihnen die Kartenabholung nicht möglich ist, dann legen wir sie gern am Abend der Veranstaltung in der Halle bereit.

Sie kennen den alten Müller-Spruch: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ In der Reihenfolge der Anmeldung werden die Eintrittskarten ausgegeben, bzw. reserviert.

**Anmeldeschluß ist Donnerstag, der 30.September.**

Dann kann es aber möglicherweise schon zu spät sein. Deshalb: Je früher, umso besser. Wenn das Kartenkontingent erschöpft ist, entgeht Ihnen leider ein schöner Abend –  
wäre doch schade, oder ?

## Jubiläumskonzerte am 24. und 25. April

Das 75-jährige Gründungsfest ist für jeden Verein ein besonderes Ereignis. Jeder feiert nach seiner Art, seinem Geschmack, seinen Möglichkeiten, seinen Finanzen usw. Kaninchenzüchter veranstalten vielleicht einen Hoppelwettbewerb, Feuerwehren löschen (den Durst) und Kleingärtner graben um die Wette. Was tun Sänger ??? Richtig geraten: Sie singen. Zu ihrer eigenen und anderer Freude.



Vierzig strahlende Sänger mit ihrem Chorleiter Herbert Aschauer standen um 19 Uhr auf der Bühne der ATSV-Halle. Vor ihnen, auf dem Podest vier festlich gekleidete junge Damen und ebensoviel fesche Herren im Frack. Das Salonorchester Capriccio unter der Leitung von Thomas Pfeiffer, der aber entgegen seinem Namen das Piano bediente. Die Querpfeife – Verzeihung – die Querflöte spielte eine der hübschen Damen. Weiter waren vertreten: Klarinette, Trompete, Cello, Kontrabaß und zwei Violinen.

Das nicht minder festlich gekleidete Publikum - 550 Zuhörer an beiden Tagen, harrten in freudiger Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. Und schon ging's los. Mit dem kleinen Marsch „Viel Vergnügen“ stimmte Capriccio sich und die Zuhörer ein.

Die Sänger würdigten im folgenden Konzertprogramm das Wirken der drei Kirchseeoner Chorleiter. Aus der ersten Aera unter Josef Schermer intonierten sie: Schäfers Sonntaglied, Riesengebirglers Heimatlied, Frisch gesungen, Die Post und An einem Bächlein. Aus der Zeit Toni Martl's kamen zum Vortrag: Wohlauf in Gottes schöne Welt, Ein Jäger aus Kurpfalz, Cara Madonna mia, Ungarischer Tanz Nr.5, Der freie Bauer und An einem Bächlein. Die letzteren beiden studierte Herbert Aschauer in Sonderproben mit 14 „Freiwilligen“ ein. Die Chorwerke Pilgerchor aus Tannhäuser, Gefangenenchor aus Fidelio, In mir klingt ein Lied, Mädchen am Meer und Ich hätt' getanzt heut' Nacht probte der „aktuelle Chorleiter“ ein. Zwischen den Chordarbietungen brachte das Salonorchester andere Farbtöne mit zündenden und schmeichelnden Melodien in den Saal.

Nicht zu vergessen sei das Bariton solo von Chorsänger Hagen Windolf, der die Ballade „Prinz Eugen“ mit der einfühlsamen Pianobegleitung von Thomas Pfeiffer zu Gehör brachte.

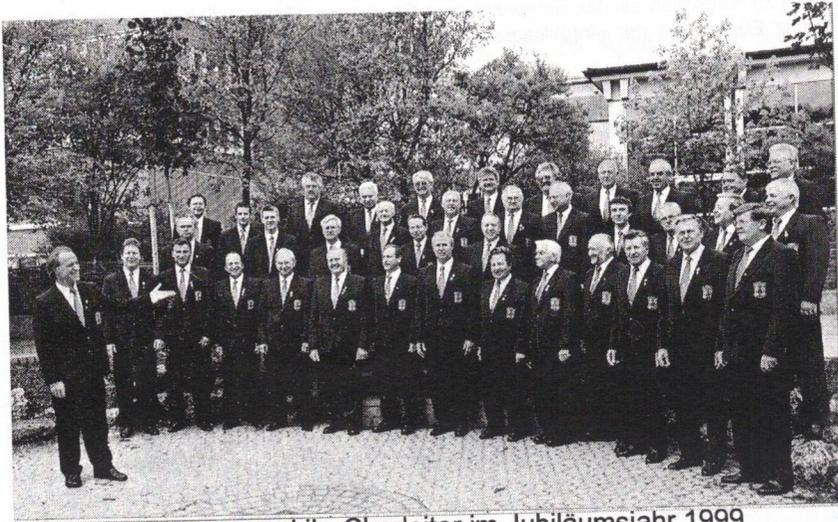
Die übereinstimmende Meinung des kritischen und überwiegend sachkundigen Publikums war äußerst positiv. Der Männerchor und das Salonorchester für sich, wie auch das Zusammenwirken der beiden Einheiten wurden hochgelobt. In dieser Disziplin waren die Sänger besonders stolz auf ihren Herbert Aschauer, der souverän die beiden Klangkörper im Griff hatte.

Die erstmals eingesetzte Profi-Tontechnik der Firma AMEC Elektronik GmbH aus München ergab in der ansonsten eher bescheidenen Akustik der Halle ein ausgewogenes Klangerlebnis, das auch die positive Beurteilung der künstlerischen Leistung unterstrichen hat. Der Konzertmitschnitt ermöglicht eine CD Produktion, die derzeit von der Kostenfrage beleuchtet wird. Fällt diese positiv aus, dann ist die erste CD des Männerchors Markt Kirchseeon am 16. Oktober zum Heurigenabend zu kaufen.

Mit dem Schlußlied des Chores „Klinge Lied, lange nach“, das ein Geschenk unserer Herner Freunde ist, verabschiedeten sich die Akteure – vom offiziellen Teil. Wie beim Männerchor üblich, wurde aus dem Konzertsaal innerhalb kürzester Zeit ein Wirtshaus, in dem durch das gemütliche Beisammensein von Sängern, Musikern und Publikum bestehende Kontakte vertieft und neue geschlossen wurden.



Entspannt und glücklich nach zwei erfolgreichen Konzerten:  
Chorleiter Herbert Aschauer mit seiner Rosemarie.



Die Sänger und ihr Chorleiter im Jubiläumsjahr 1999

---

### Himmelfahrt 1999, der Versuch einer Neugestaltung

Die Ausflüge und Wanderungen, die der Männerchor in den letzten Jahren zum "Vatertag" unternahm waren Erlebnisse, wenn wir uns an den Falkenberg oder das Treffen mit den Zornedinger Sängern im letzten Jahr erinnern. Doch das Interesse an den Wanderungen mit dem obligatorischen Einkehrschwung ließ deutlich nach. Was soll man machen, etwas ganz anderes, eine Busreise ????? einen Tag lang oder mehrere ??? Diskussion hin und her. Wir einigten uns auf eine "Eintagesreise".

Georg Eck hatte dazu eine glänzende Idee. Wir machen einen Abstecher nach Tirol. Am Vormittag ein schönes Plätzchen zum Frühschoppen mit Mittagessen, am Nachmittag eine Besichtigung, eine Sehenswürdigkeit an der man sonst auf dem Wege in den Urlaub achtlos vorbei fährt und am Abend einen gemütlichen Einkehrschwung.

So trafen sich dann am 13. Mai 1999 bei schönem Wetter die Sänger und einige Fördernde Mitglieder um 8 Uhr in Kirchseeon. Der Bus war fast voll. Ab ging es Richtung Achensee. Es war eine Reise zurück in den Vorfrühling, denn bei uns war das Grün des Frühlings schon voll herausgetreten. Je weiter wir über Irschenberg und Tegernseer-Tal zum Achenseepaß hoch kamen, um so spärlicher wurde das Grün. Schön zu sehen an den Bergwäldern, wo das zarte Grün der Laubbäume sich deutlich von den Nadelwäldern abzeichnete. In Pertisau hatte das Vorkommando ein gemütliches Lokal für Frühschoppen und Mittagessen ausgesucht.



Die Weiterfahrt nach Schwaz ins Silberbergwerk konnte zu einem kurzen Mittags-schläfchen genutzt werden. Vor dem Bergwerk mußten wir etwas warten. Dann der Augenblick der Einkleidung (Schutzkleidung und Helm), vor dem Stollen ein letztes Foto und ab ging es in den Berg. Wir saßen eng gedrängt auf Wägelchen, die eine kleine Elektrolok durch einen niederen, engen und feuchten Tunnel ca. 800 nicht enden wollende Meter in den Berg zog. Hier erhielten wir einen Überblick, wie vor hunderten von Jahren die Menschen Bergbau betrieben haben. Eine arge Schinde-rei, die wir uns heute kaum noch vorstellen können, ein beeindruckendes Erlebnis. Jeder war froh nach ca. 2 Stunden wieder an der frischen Luft zu sein.

Nun startete der Bus zu seinem letzten Ziel des Ausfluges, dem Weinstadl bei Ebbs. Wenn dann so eine gut gelaunte Sängergruppe eine gut ausgestattete Wirt-schaft in Beschlag nimmt, ist ein lustiger Abend garantiert. Die geplante Abfahrt von ca. 22 Uhr wurde "knapp" verfehlt, die Abschiedsgesänge wollten nicht enden. Wie es sich für den "Vatertag" gehört, erreichten wir noch vor Mitternacht die Heimat. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende.

Das Ziel den "Vatertag" einmal anders zu gestalten, war gelungen.

*Michael Lange*

## 75 Jahre Männerchor in Bildern

Nach dem Jubiläumskonzert im April und dem Heurigenabend im Oktober, folgt der letzte Jubiläums-Höhepunkt am

*Sonntag, den 21. November im Rathaus-Foyer*

Ab 9.00 Uhr stehen die Sänger bereit, um Ihnen, sehr verehrte Fördernde, aber auch allen interessierten Bürgern den Chor in Vergangenheit und Gegenwart zu präsentieren. Auf 16 großen Bildertafeln finden Sie Fotos – überwiegend im DIN A4 Format – in verschiedenen Kategorien. So z.B. „Männerchor in Konzerten“; „Männerchor auf Reisen“ oder „So feiert der Männerchor!“ Aber auch die beiden bekannten Untergruppen des Vereins, nämlich der „Kirchseeoner Fünfgesang“ und der „Kirchseeoner Bauernfünfer“ lächeln Ihnen aus den Fotos entgegen.

Die Besucher unserer Jubiläumskonzerte erinnern sich an die drei Bildwände im Foyer der ATSV-Halle. Diese kleine Ausstellung, in der wir Bilder aus den Epochen der drei Chorleiter Josef Schermer, Toni Martl und Herbert Aschauer gezeigt haben, hat ein positives Echo und das „Interesse auf mehr“ geweckt. Hier noch einmal die Bildtafeln:



Der Männerchor freut sich auf Ihren Besuch. Kirchseeoner, die den Chor noch aus der längeren oder kürzeren Vergangenheit in Erinnerung haben, werden sicher oft staunend ausrufen: „Schau her, des is doch der.... der...., ja wie heißt er denn noch?“ oder anerkennend schmunzelt: „Mei, war des a fesches Mad!“



Aber auch die jüngere Generation oder Neubürger und „Leit“ aus Nachbargemeinden sind herzlich willkommen. Das Bild und die Aktivitäten des Männerchores sprechen vielleicht mögliche zukünftige Sänger, oder auch Fördernde an, die gern zu dieser Gemeinschaft gehören möchten.



Die Sänger stehen von 9.00 bis 17.00 Uhr für Sie bereit, um Ihnen Fragen zu beantworten, oder einfach etwas über den Chor zu erzählen – natürlich wird er zwischendurch auch mal singen, dazu ist ein Männerchor schließlich da !

## Kreissingen in Kirchseeon

Alljährlich veranstaltet der Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg ein Singen mit den angeschlossenen Chören. Heuer wird das sakrale Konzert in Kirchseeon anlässlich unseres 75 - jährigen Jubiläums am

Samstag, d. 30. Oktober um 19 Uhr in der evangelischen Kirche stattfinden.

Es wirken mit: Der gemischte Chor Fidelitas aus Poing, der neue Chor Anzing und der Männerchor Markt Kirchseeon. Die instrumentale Umrahmung der Veranstaltung wird das Bläserquintett der Marktkapelle Kirchseeon übernehmen.

Fördernde Mitglieder und die Bürger Kirchseeons sind herzlich eingeladen. Lassen Sie sich dieses Konzert nicht entgehen.

-----

....auf Weihnachten zua.

Noch können wir nicht von Tradition sprechen, aber immerhin findet diese vorweihnachtliche stude Musi heuer nun schon zum dritten Mal statt, nämlich am

Dienstag, d. 7. Dezember um 19 Uhr.

In der Aula des Berufsförderungswerkes stimmen Musiker, Sängerinnen, Sänger und natürlich der Männerchor Sie, liebe Fördernden auf das Weihnachtsfest ein. Die Leitung des BfW und der Männerchor Markt Kirchseeon freuen sich auf Ihren Besuch.

-----

Weihnachtssingen auf dem Marktplatz

Wie nunmehr seit 24 Jahren in Folge veranstaltet der Männerchor gemeinsam mit anderen Ortsvereinen auch heuer wieder das beliebte und weit über die Grenzen Kirchseeons bekannte

Weihnachtssingen am Samstag, d. 18. Dezember ab 16.30 Uhr

Die Sänger, die Würstlbrater und Schmalzbrot-Verkäuferinnen freuen sich mit den Kaffee und Auszogenen Produzenten auf dieses traditionsreiche Fest, an dem sich die Bürger Kirchseeons ein frohes und gesegnetes Weihnachten wünschen.



## SÄNGER FUNDSACHEN

### Ein Männergesangsverein

Fünzig Herren über fünfzig  
sitzen um des Tisches Rund.  
Und sie essen und sie trinken  
und sie wischen sich den Mund.  
Da! Der Vorstand schwingt die Glocke,  
und es wird ganz mäuschenstill,  
denn die Glocke ist das Zeichen,  
daß er etwas sagen will.  
Und als er genug geklingelt –  
ja, das Klingeln macht ihm Spaß –  
steht er auf und spricht gewichtig:  
„na, ich denk, wir singen was!“  
Der Kapellmeister sucht emsig,  
wo die Stimmgabel wohl steckt –  
in der hintern Hosentasche  
hat er endlich sie entdeckt.

Und er führt zum Ohr die Gabel  
und macht »aaaaah« -das ist der Ton,  
den man nötig für den Einsatz  
hat; doch horch, sie singen schon!  
Und sie singen viel von Liebe  
und von Sehnsucht und vom Mai,  
und elf Verse hat dies Liedel,  
und dann geht auch das vorbei.  
Müde von der Armbewegung  
senkt der Dirigent den Stab,  
müde von den tiefen Tönen  
wischt der Baß den Schweiß sich ab.  
Der Tenor erzählt begeistert,  
wie ihm heut das »fis« gelang,  
und der Bariton, sich räuspernd,  
sagt: „Wie gut ich heute sang!“-  
Doch dann sitzen alle fünfzig  
wieder um des Tisches Rund.  
Und sie essen und sie trinken  
und sie wischen sich den Mund...

Liebe Leser, wenn Sie dieses Bladl vor sich haben, ist bald Oktober. In drei Monaten endet dieses Jahrhundert. 1900 - 2000 ist für viele Menschen noch einigermaßen überschaubar und greifbar. Deshalb wollen wir vom vergangenen Jahrtausend nur kurz sprechen, weil dieser Zeitraum unsere Vorstellungskraft übersteigt. Was war denn im Jahre 1000 nach Christi Geburt ?

Erstmalig um diese Zeit war nicht mehr nur von den Stämmen – Alemanen, Bayern, Franken, Lothringer und Sachsen – als gesonderten Einheiten die Rede, sondern bereits von den „Deutschen“ als Volk. Otto III. war zu dieser Zeit Kaiser und in Rom hatte Gregor V., als erster Papst deutscher Herkunft das Sagen. Karl dem Großen fiel 787 die Herrschaft über Bayern zu, später den Karolingern. Die Wittelsbacher kamen 1180.

Gehen wir aber nun wieder zurück in dieses endende Jahrhundert. Zwei Weltkriege haben Millionen von Toten, zerstörte Städte und verbrannte Landschaften hinterlassen und unendlich viel Leid gebracht. Die heutige ältere Generation, die darunter gelitten hat, erinnert sich mit Schmerzen daran. Die nach 1945 geborenen, haben Krieg nur indirekt erlebt. Sie haben den Wiederaufbau Deutschlands mitgestaltet und – wenn auch erst vor 10 Jahren, die Wiedervereinigung von Ost und West erlebt.



Sind wir dankbar für diese lange Zeit ohne Krieg und denken vielleicht mal in einer stillen Stunde daran, daß wir oft aus nichtigen Gegebenheiten – heute sagt man wohl „Peanuts“ dazu – aus der Haut fahren oder Unfrieden stiften. Im Beruf, in der Familie, beim Nachbarn oder auch im Verein.

Das Sängerbldl wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser jetzt schon ein gesegnetes friedvolles und frohes Weihnachtsfest. Wünschen wir uns alle im neuen Jahrtausend Friede auf Erden - im Großen und im Kleinen.